

Friedhof
Ipthausen



Jüdischer Friedhof Ipthausen, 2021.
Copyright BLfD, Susanne Klemm

Der jüdische Friedhof im Ortsteil Ipthausen von Bad Königshofen. Er hat eine Größe von über 3000 qm und wurde 1921 eingeweiht. Das letzte Begräbnis fand 1942 statt.

Geschichte

Lage: Mitten im Neubaugebiet von Bad Königshofen.

Größe: 3022 qm; Einfriedung durch einen Maschenzaun und eine Hecke.

Alter: 1920/21. Die feierliche Eröffnungszeremonie fand am 23.1.1921 statt. Vor der Anlage des Friedhofs wurden die Verstorbenen in Kleinbardorf beigesetzt.

Einzugsbereich: Bad Königshofen und Umgebung.

Beerdigungen: Der erste auf dem Friedhof Beigesetzte war David Friedmann, der auf seine Kosten eine Mauer hatte errichten lassen. Das letzte Begräbnis fand 1942 statt.

Besonderheiten: 1974 stiftete der Landesverband eine Gedenktafel mit folgender Inschrift: „1920-1942. Den Toten zur Ehre und ewigen Erinnerung an die hier bestatteten jüdischen Bürger aus Königshofen und Umgebung und zum Gedenken der in den Vernichtungslagern 1933–1945 grausam Hingemordeten. Uns Lebenden zur Mahnung, den kommenden Geschlechtern zur eindringlichen Lehre“.

Schändungen: 1921, 1925, 1933, 1938. Von den ursprünglich vorhandenen 150 Grabsteinen wurden in der NS-Zeit 104 abgeräumt und zweckentfremdet, z.B. als Treppenstufen im Stadtpark von Bad Königshofen, aber auch für Privatbauten. Auch die Mauersteine wurden für einen Privatbau verwendet. Von den restlichen 46 Steinen sind nur noch 14 vorhanden. 1994 wurde ein kleiner Teil der in der NS-Zeit abgeräumten Grabsteine zurückgebracht und zu einem Mahnmal zusammengefügt. Im Kurpark der Stadt Bad Königshofen erinnert eine Inschrift auf einem Findling an diese Geschehnisse: „Der Stein, der aus der Erde ruft – Beim Bau dieser Treppen wurden im Jahre 1938 jüdische Grabsteine aus den Friedhöfen Kleinbardorf und Königshofen/Ipthausen verwendet. Im Jahr 1994 ließ die Stadt Königshofen diese Treppen abbauen. Diese

Steine befinden sich nunmehr auf dem Gelände des jüdischen Friedhofs im Stadtteil Ipthausen.“



Mahnmal aus Grabsteinen des jüdischen Friedhofs Ipthausen, die während der NS-Zeit geschändet wurden.

Copyright BLfD, Susanne Klemm

Geschändeter Friedhof im Bad Königshofener Stadtteil Ipthausen, 1935. Bis 1936 war in der alten Volksschule in Königshofen eine Einheit des Reichsarbeitsdienstes (RAD) untergebracht, die im Jahr 1935 eines Tages nach dem Frühsport zum jüdischen Friedhof zog und diesen schändete.

Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke

Geschändeter Friedhof im Bad Königshofener Stadtteil Ipthausen, 1935. Bis 1936 war in der alten Volksschule in Königshofen eine Einheit des Reichsarbeitsdienstes (RAD) untergebracht, die im Jahr 1935 eines Tages nach dem Frühsport zum jüdischen Friedhof zog und diesen schändete.

Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke



Jüdischer Friedhof Ipthausen, 2014.
Copyright Sammlung Reinhold Albert, Sulzdorf

Jüdischer Friedhof Ipthausen, 2014.
Copyright Sammlung Reinhold Albert, Sulzdorf

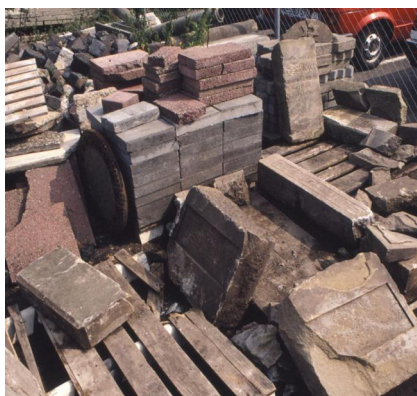
Jüdischer Friedhof Ipthausen, 2014.
Copyright Sammlung Reinhold Albert, Sulzdorf



1974 vom Landesverband der israelitischen Gemeinden aufgestellter Gedenkstein auf dem jüdischen Friedhof von Bad Königshofen–Ipthausen.
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke

Die in der Zeit des Nationalsozialismus von den jüdischen Friedhöfen in Kleinbardorf und Ipthausen entwendeten Grabsteine wurden zum Bau von Treppen im Kurpark von Bad Königshofen verwendet. Nach ihrer Entdeckung in den 1990er-Jahren wurden sie geborgen und erhielten auf dem jüdischen Friedhof in Ipthausen

wieder einen würdigen Platz.
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke



Nach ihrer Bergung wurden die in der NS-Zeit von den jüdischen Friedhöfen in Kleinbardorf und Ipthausen entwendeten und zum Bau von Treppen missbrauchten Grabsteine zunächst im städtischen Bauhof zwischengelagert, bevor sie im jüdischen Friedhof von Ipthausen nach einem Entwurf von Kreisbaudirektor i. R.

Fritz Küth zu einem Denkmal zusammengefügt wurden.
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke



Gedenktafel auf dem 1997 neu geschaffenen Denkmal
auf dem jüdischen Friedhof von Bad
Königshofen-Ipthausen.
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke

Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Die in der NS-Zeit von den jüdischen Friedhöfen in Kleinbardorf und Ipthausen entwendeten und zum Bau von Treppen missbrauchten Grabsteine wurden nach ihrer Entdeckung in den 1990er-Jahren im jüdischen Friedhof von Ipthausen nach einem Entwurf von Kreisbaudirektor i. R. Fritz Köth zu einem Denkmal zusammengefügt
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke



Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

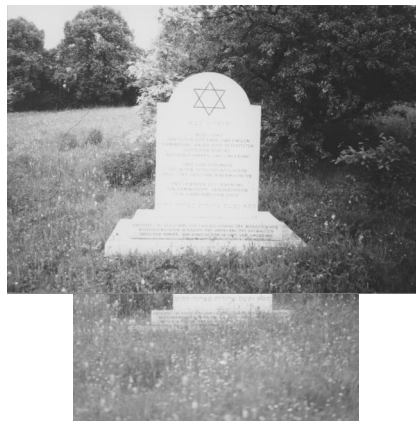
Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg



Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg

Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwierz, Würzburg



Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Jüdischer Friedhof Ipthausen.
Copyright Israel Schwier, Würzburg

Adresse

Am Judenfriedhof, 97631 Bad Königshofen i. Grabfeld

Literatur

Reinhold Albert: Jüdische Friedhöfe im Landkreis Rhön-Grabfeld. Bad Neustadt a. d. Saale 2015 (= Schriftenreihe der Kulturlagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld 1), S. 47-50.

Lothar Mayer: Jüdische Friedhöfe in Unterfranken. Petersberg 2010, S. 82-85.

Michael Trüger: Jüdische Friedhöfe in Bayern (11) [Ullstadt-Sugenheim, Harburg, Neustädtles, Bad Königshofen]. In: Der Landesverband der Israelit. Kultusgemeinden in Bayern 10, Nr. 68 (Dezember 1995), S. 15-17.

Israel Schwier: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 78.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/ipthausen_friedhof.htm

<https://ikg-bayern.de/bad-koenigshofen/>

<https://www.uni-heidelberg.de/institute/sonst/aj/FRIEDHOF/Bayern/f-bayern.htm#BadKoenigshofen>

<https://www.juedische-friedhoefe.info/friedhoefe-nach-regionen/bayern/unterfranken/ipthausen/der-juedische-friedhof-von-ipthausen.html#/1>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ipthausen>

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=75122&objtyp=bau&top=1>